

Blick am Abend

Mittwoch, 29. April 2009

Das Wetter

TONIGHT

9°



Regen - vergessen Sie nicht
Ihren Regenschirm



**EIS-
HOCKEY-WM**

3x 2 Hospitality-
Tickets zu
gewinnen.

SPORT 16

In Gefangenschaft
Nerz in Harbin, China.



Fertig Tierquälerei!

Nationalrätin Bruderer
will Einfuhrverbot
für Pelzprodukte

SCHWEIZ 2/3

Mit Liegestühlen gegen Seeräuber

Während mutige Passagiere
die Piraten abwehrten, trank
der Kapitän gemütlich ein Bier
an der Bar. **AUSLAND 9**



Schweinegrippe kommt näher

Vier Fälle in Deutschland und
Österreich sind bestätigt. Nun
soll die Seuche den Namen
ändern. **HINTERGRUND 11**



Erster Auftritt von Albrecht

Emotionale Medienkonferenz
des im Januar schwer verun-
fallten Skifahrers im Berner
Inselspital. **SPORT 17**



Nicht
verpassen!



Innerbritische Begegnung

20.40 Uhr, SF zwei: ManU -
Arsenal, Champions League-
Halbfinal. Djourou hat gute
Chancen auf einen Einsatz.

NEWS FLASH Heute Morgen in den News:

Blick

Steinbrück in den Bundesrat

Peitschen-Peer Steinbrück, von uns ungeliebter deutscher Finanzminister, hat nun Schweizer Fans. Viele wünschen sich mehr Politiker wie Steinbrück.

dpa

Anschlag auf die Bundeswehr

Während des Besuchs von Deutschlands Aussenminister Frank-Walter Steinmeier in Kabul wurden bei einem Selbstmordanschlag in Kundus fünf Soldaten verletzt.

TagesAnzeiger

Deutsche lieben Schwizerdütsch

Deutsche finden Schweizer Dialekt sehr sexy. Das ergab jetzt eine Single-Studie unter 4000 Deutschen. Einziger Haken: Österreichisch finden sie noch sympathischer.

Tweet des Tages

Jeannette Wölfli @Jiju über das triste Aprilwetter:

Schneefallgrenze auf 800 m.ü.m. wtf... Petrus, you're fired! Gesucht wird: Wettermacher mit sonnigem Gemüt, Stellenantritt ab sofort!

Folge uns auf Twitter: <http://twitter.com/blickamabend>

Heute Mittag im Internet:

Neue Anzüge für Nasa-Asse

Nach 40 Jahren designt die Nasa neue Raumfahrtanzüge. Sie sollen den Astronauten die Arbeit im Weltall erleichtern. 2015 sollen die Anzüge Premiere feiern.



Neues aus Absurdistan

Vögelchen legt Feuerchen

FEUERVOGEL → Spatzen sind kleine, quirlige Vögel. Dass sie einem am Morgen aus dem Bett zwitschern, ist zwar nervtötend, aber auch nicht weiter tragisch, oder? Chasch dänke! Laut «metro.co.uk» sind die kleinen Biester zu Grösserem fähig! In Leasingham (GB) nistete sich ein Spatz im



Rauchender Spatz
Teures Tier, das!

Estrich eines Geschäftslokales ein, baute sich ein Nest aus Zigarettenstummeln. Leider hat das Vögelchen übersehen, dass ein Stummel noch glühte. Diese Spatzenhirnigkeit führte zu einem Grossbrand und kostete die Versicherung des Inhabers rund 415 000 Franken. Oh, mein Spatz, was hast du da wieder angestellt... **wyc**

Top
News

1



Pelz am Mensch
Nicht ganz artgerecht.

Pelz am Tier
Rechtmässiger Besitz.

Initiative für die Füchse

PELZ → SP-Politikerin Pascale Bruderer will ein Importverbot für tierquälerisch hergestellte Felle.

deshalb die Pelztierhaltung in Käfigen sowie die brutalen Jagdmethoden bereits seit über 30 Jahren.

silvia.tschui
@ringierch

Ohne Tierleid gibt es keinen Pelz für Menschen. Das sei wissenschaftlich erwiesen, sagt SP-Nationalrätin Pascale Bruderer; sie hat heute die parlamentarische Initiative «Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte» im Nationalrat eingereicht. Denn wenn ein Produzent rentabel bleiben wolle, sei eine tierfreundliche Produktion von Fellen gar nicht möglich.

Verletzte Pfoten

Die meisten Pelztiere leben in freier Wildbahn auf grossem Gebiet: Ein einzi-

ger Nerz beansprucht etwa eine Fläche von acht bis zwanzig Hektaren. **In Pelztier-Zuchten leben Nerze in kleinen Käfigen** – und blanke Drahtböden verletzen ihre Pfoten.

Auch die Jagd von wilden Pelztieren ist nichts für tierliebe Menschen:

Eisenfallen halten etwa Füchse oft tagelang fest, bis der Fallensteller vorbeikommt. In ihrer Verzweiflung beißen sich die Tiere oft selber die Gliedmassen ab, um sich zu befreien.

Das Tierschutzgesetz in der Schweiz verunmöglicht

Verkäufe steigen

Trotzdem steigt der Verkauf von Pelzwaren, auch in der Schweiz: «Es werden mehr Pelzprodukte verkauft denn je», sagt Gieri Bolliger, Jurist und Geschäftsleiter der «Stiftung für das Tier im Recht».

Bolliger hat mit Nils

Stohner, ebenfalls Jurist sowie Gerichtsschreiber am schweizerischen Bundesgericht, ein Rechtsgutachten erstellt. Sie gingen der Frage nach, ob ein generelles Verbot eines Imports von Fellen «tierquälerisch gehaltenen, gefan-

Ein Verbot ist rechtlich verträglich.

Kurz gefragt

Sind Sie für ein Pelzimportverbot?



Francesca Maurer (21)
Schülerin aus Rapperswil SG

«Ich bin für das Verbot. Dadurch würde die Schweiz ein starkes Zeichen für den Tierschutz setzen.»



Edmund Kenny (15)
Schüler aus Wipkingen ZH

«Durch die Pelzindustrie werden Tiere auf grausame Weise umgebracht. Vielleicht könnte ein Importverbot dem entgegenwirken.»

→ NACHGEFRAGT

Pascale Bruderer (31)
Initiantin des Pelzverbots



«Ich bin zuversichtlich»

Ein Importverbot für «tierquälerisch» hergestellte Pelzprodukte – gibt es auch «nicht tierquälerische» Pelzproduktion?

Wenn Tiere gemäss unseren Tierschutzgesetzen gehalten werden, ist Pelzproduktion in Ordnung. Falls nicht, muss man auf Pelzimport verzichten.

Wie soll überprüft werden, wie die Pelze hergestellt wurden?

Am einfachsten wäre eine Deklarationspflicht. Ich erachte es aber als Pflicht der Produzenten, nachzu-

weisen, dass ihr Produkt tierschutzgerecht ist und den Tieren kein unzumutbares Leid zugefügt wird. **Wie schätzen Sie die Chancen für ein Importverbot ein?** Ich bin zuversichtlich. Die Schweizer Bevölkerung ist nicht bereit, tierquälerische Produktionsmethoden zu tolerieren. Da mein Vorstoss auch von Parlamentariern aller Parteien unterzeichnet wurde, trägt diese Haltung offenbar ein Grossteil des Parlaments mit. Das freut mich sehr. nce

gener oder getöteter Tiere» rechtlich überhaupt zulässig sei.

Ihr Gutachten kommt zum Schluss: Ein Importverbot stellt keinen Widerspruch zu bestehenden internationalen Handelsabkommen der Schweiz dar.

Pelzhersteller bleiben gelassen

Vor einem solchen Verbot fürchtet sich Urs Walder, Geschäftsinhaber des Traditions-Pelzhauses Wyssbrod an der Zürcher Bahnhofstrasse nicht: «**Nur ein gutgehaltenes Tier gibt ein schönes Fell.** Wir besuchen unsere Nerzfirmen in Skandinavien persönlich». Die Nerze seien zu zweit gehalten, hätten Nistkörbchen und würden einen «zufriedenen Eindruck» machen. Pelz sei

zudem das Kleidungsstück mit der positivsten Ökobilanz – weil er jahrelang halte, meint Walder. Und gibt zu bedenken: «Wer Fleisch isst und sich so mit unserer Kuhhaltung einverstanden erklärt, müsste eigentlich auch ja zu Pelztieren sagen.»

Die Natur «nutzen»

Dass zudem einheimisches Fell von Rotfüchsen, die aus Gründen der Populationskontrollen geschossen werden, mangels Nachfrage einfach verrottet, hält er für eine Schande: «Man könnte die Natur sinnvoll nutzen», sagt Walder. ●

Soll der Pelz-Import verboten werden?

SMS mit **VOTE JA** oder **VOTE NEIN** an **920** (20 Rp/SMS).



Niki Stavriandis (34)
Kauffrau aus Schwamendingen ZH

«Ein Tier für ein Bekleidungsstück zu töten finde ich unmoralisch. Das Importverbot wäre sinnvoll.»



Simon Javed (14)
Schüler aus Witikon ZH

«Pelz sollte man in der Schweiz verbieten. Es ist egoistisch und schlimm, dass die Tiere qualvoll als Mantel enden.»

Marco Solari will «Gotthard-Landi»

GOTTARDO 2020 → Der Tessiner Tausendsassa will AlpTransit vor einer banalen Eröffnung retten.

Im Jahr 1991 hat er die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gemanagt – heute stellte Marco Solari in Bellinzona seine neusten Pläne vor. So soll die Schweiz 2020 mit der Fertigstellung des Ceneri-Basistunnels das Projekt AlpTransit gebührend feiern. «Solch ein monumentales Werk darf man nicht banal mit Band durchschneiden und ein paar Reden eröffnen», sagt Solari. Auch hier soll ein Grossprojekt her: Gottardo 2020. «Ich weiss nicht, ob Namen wie «Landi» oder «Expo» pas-

send sind», sagt Solari. «Der Event soll zwar in der Tradition der Landesausstellung stehen, aber in die Zukunft gerichtet sein.»

Dazu müssten im Gotthard-Raum «nachhaltige Projekte» entstehen. «Wir dürfen damit nicht bis 2020 warten, sondern sollten jetzt anfangen – das ist das beste Mittel gegen die Wirtschaftskrise.»

Nun sind laut Solari die Gotthard-Kantone Tessin, Uri, Wallis und Graubünden in der Pflicht. Sie sollen beim Bundesrat ein solches Fest beantragen. bö



→ SCHNELL GESAGT



Pavillon für die Expo 2010

BERN → «Präsenz-Schweiz» stellte heute das Modell des Schweizer Pavillons für die Weltausstellung 2010 in Shanghai (Bild) vor. Der Expo-Stand verbindet Technik und Natur sowie Stadt und Land.

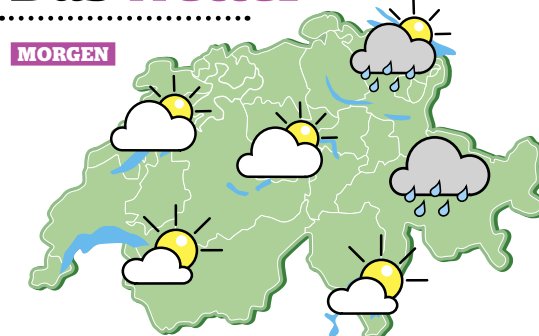
Basler Tram gefällt Zürich

ZÜRICH → Drei Wochen konnten Zürcher das Baselbieter Tango-Tram testen. Der tiefe Geräuschpegel und der Fahrkomfort passte den Testfahrern. Nur die gelbe Farbe gefiel vielen nicht. Die Zürcher Verkehrsbetriebe müssen 2016 neue Trams beschaffen.

Schneechaos

BERN → Wegen 1,5 Metern Neuschnee bleibt der Simplonpass weiter gesperrt. Der Gotthard-Autoverlad ist dafür seit heute wieder in Betrieb.

Das Wetter



	Zürich	Bern	Basel
Heute vor einem Jahr:	Regen 15°		
Temperatur	15°	14°	16°
Niederschlagsrisiko	70%	10%	50%
Sonnenschein	4-6 h	5-7 h	4-6 h

FREITAG	19°	
SAMSTAG	19°	
SONNTAG	21°	
MONTAG	18°	